

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

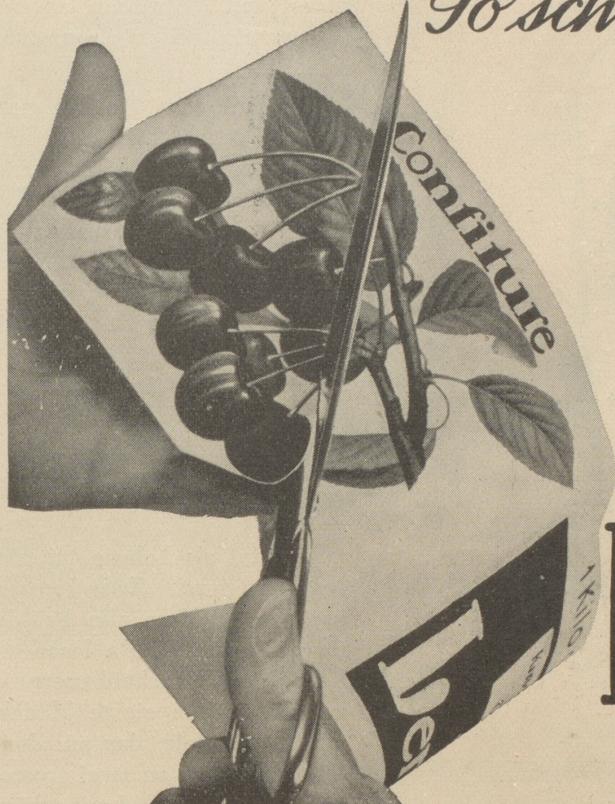
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



So schneidet man die Kirschen aus

schön der äussern Umrisslinie nach, auch die grünen Blätter gehören dazu, wie das die Vorlage zeigt. Ja, das wäre mir noch, wenn ich das Bild nicht fertig brächte! Und wenn ich schliesslich auch nicht den Fünftausender gewinne, zweitausend oder noch weniger würden mich auch freuen. Uebrigens will ich von dieser feinen Kirschen-Confitüre noch einen Teil für die Sonntags-Torte aufsparen, der Kirschengööt ist einfach grossartig. Es geht halt doch nichts über die herrliche Lenzburger Confitüre!

Jubiläums-Wettbewerb 25000 Franken Preise

1. Preis Fr. 5000.—	4. Preis Fr. 500.—
2. " 2000.—	5. " 250.—
3. " 1000.—	6.—30. je " 50.—

10 000 Trostpreise im Totalwerte von Fr. 15 000.—

Wettbewerbsbogen in jedem Lebensmittelgeschäft gratis erhältlich. — Eingabetermin: 30. Juni 1936.

50 Jahre Lenzburger Confitüren

Wunder der Natur

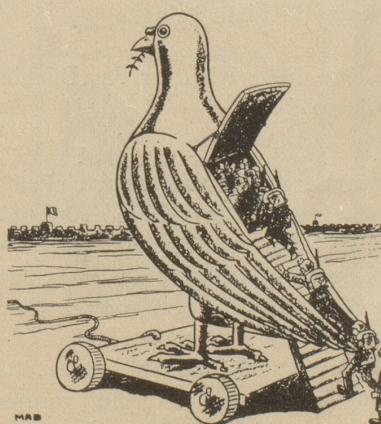
Im Walheim, einem beliebten Ausflugsort nächst Bern, kehrten wir ein. In grosszügiger Weise bestellte ich Trank und Speise, denn die Brieftasche, die ich auf mir zu tragen wählte, machte mich diesbezüglich selbstsicher. Wie ich bezahlen wollte — arge Verlegenheit, aus der mich selbst meine guten Kenntnisse in Zauberei nicht befreien konnten. Die liebe lederne Monetenaufbewahrungstruhe = Geldsäckel lag nun einmal zu Hause. Daran war nichts mehr zu ändern. Ich stotterte gegenüber der schönen Serviertochter Entschuldigungen...

Fünf Meter von unserem Tische schlürfte ein ca. 30-jähriger Mann an einer gelben Flüssigkeit. Offenbar hatte er mein Missgeschick wahrgenommen und sich sein Herz zu meinen Gunsten gerührt. Denn wie meine Frau mit den beiden Töchterchen den Tisch für einen Augenblick verliess, trat der Mann zu mir und legte in diskreter Weise eine Zwanzigernote mit seiner Adresse auf den Tisch. Das

tat ein Fremder einem Fremden, ein Schweizer einem Schweizer, ein Mensch einem Menschen.... Ist es nicht ein tröstender Lichtblick im Zeitalter des grenzenlosen gegenseitigen Misstrauens? Weser

Aehnlich seltene Naturerscheinungen sofort melden an Beau, Züri, Bahnpost 16 256.

Politische Glosse des Auslandes



DAS TROJANISCHE PFERD HITLERS

Le Rire, Paris

Splitterchen

Mangel an Intelligenz bedeutet noch nicht unbedingt Überwindung des Rationalismus.

Oswald Spengler

Mikroskopische Greuelmeldung

Gestern mussten Polizei und S.A. eine Kindervorstellung in einem Berliner Theater wegen sozialistischer Propaganda auflösen. Man spielte «Rotkäppchen». Genevensis

Der Satz

Doktor M. diktirt uns in der Zoologie folgenden Satz: Die Geisseltiere sind teils freilebend, teils parasitisch, teils solitäre Organismen, teils Kolonien bildend, teils blattgrünhaltig, teils blattgrünlos, teils freibeweglich, teils festgeheftet, teils nackt, und teils behäutet.

Ich möchte nur wissen, wozu unsere Professoren als Gymnasiasten Deutschunterricht gehabt haben. Dox